

Presseerklärung

El Salvador: Die Ernennung der neuen Menschenrechtsbeauftragten, ein erster Schritt zur Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit der PDDH

Mit der Ernennung der neuen Menschenrechtsbeauftragten hat das Parlament einen ersten bedeutungsvollen Schritt zur Überwindung der Krise der PDDH getan, deren Ansehen in den letzten 16 Monaten sehr gelitten hat, insbesondere wegen der Verzögerungen der Wahl der Amtsinhaberin.

amnesty international möchte der neuen Menschenrechtsbeauftragten, Beatrice Alamanni de Carrillo, die Unterstützung bei der Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit und der Effektivität der PDDH zusagen, die sie als einen Eckstein der Friedensverträge von 1991 betrachtet und der sie eine entscheidende Bedeutung für die Entwicklung der salvadorianischen Gesellschaft beimisst.

amnesty international ist der Auffassung, dass die Menschenrechtsbeauftragte sich zuerst für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen und ihren Angehörigen einsetzen und die Zusammenarbeit mit den Nicht-Regierungsorganisationen zum Schutz der Menschenrechte verstärken muss.

Nur auf diese Weise kann die PDDH ihre außerordentlich wichtige Aufgabe im Interesse der Menschenrechte erfüllen.

Gleichzeitig müssen die politischen Kräfte das Funktionieren der PDDH unterstützen und erleichtern und die Institution auf der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit in El Salvador respektieren.

Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das spanische Original: „El Salvador: el nombramiento de a nueva Procuradora, primer paso para recuperar la credibilidad de la PDDH“, AMR 29/008/2001, 12. Juli 2001

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an
amnesty international
El Salvador-Koordinationsgruppe
Postfach 7123
71317 Waiblingen
Tel. 07151-28289
Fax: 07181-43987
E-mail: c-r-goehring@t-online.de